

# **Modellprojekt „Bürgerdialog zur A 33 Nord“ nimmt Gestalt an**

**Zweite öffentliche Informationsveranstaltung mit Vorstellung erster Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung am 26. November geplant / Zwischenbilanz des Dialogforums: Info-Broschüre zur A 33 sehr gelungen, Internetauftritt soll aktueller und interaktiver werden**

Osnabrück, 6. September 2013. Das Modellprojekt „Bürgerdialog zur A 33 Nord“ hat inzwischen Gestalt angenommen, waren sich die Mitglieder des Dialogforums gestern einig. Das Gremium, das den Bürgerdialog koordiniert, plante auf seiner fünften Sitzung die zweite öffentliche Informationsveranstaltung. Am 26. November 2013, ab 17:00 Uhr, werden auf dieser Veranstaltung erste Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung vorgestellt, die in dieser Woche im Raum Osnabrück startete. Dem Dialogforum, das sich vor einem Jahr gegründet hat, gehören Vertreter aus Verwaltung, Interessengruppen pro und contra A 33 Nord, Bürgervereine und betroffene Gemeinden an.

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat gemeinsam mit dem Dialogforum entschieden, wer den Auftrag für das Verkehrsgutachten erhält, das in verschiedenen Szenarien die Auswirkungen der im Raum stehenden Alternativen prognostizieren wird. Auch im weiteren Verlauf der Gutachtenerstellung beteiligt die Landesbehörde Teilnehmer des Dialogforums. „Erste Daten über die Ergebnisse der Verkehrszählungen mit Informationen zum IST-Zustand der Verkehrsqualität und der Verkehrssicherheit können voraussichtlich auf der Informationsveranstaltung am 26. November vorgestellt werden“, so Manfred Ramm vom Ingenieurbüro IPW Ingenieurplanung aus Wallenhorst, das für die Verkehrsuntersuchung beauftragt wurde. Das fertige Gutachten werde bis Mitte 2014 vorliegen.

Prof. Herbert Kubicek vom Institut für Informationsmanagement Bremen zog eine positive Zwischenbilanz der Arbeit des Dialogforums. Besonders gelungen sei die von dem Forum erstellte Broschüre „A 33 NORD – Informiert sein. Mitreden können.“, lobte er. Sie fasst alle bisher verfügbaren Informationen zur A 33 Nord kompakt zusammen und stellt die Pro- und Contra-Argumente der Befürworter und Kritiker gegenüber. Eine solch ausgeglichene Darstellung verschiedener Sichtweisen sei für ein Infrastrukturprojekt deutschlandweit einmalig.

Ebenso wird in der Broschüre aufgezeigt, wann und wie Bürger sich beteiligen und ihre Anliegen und ihr Wissen einbringen können. 3.000 Exemplare wurden gedruckt. Kubicek gab die Empfehlung, die Broschüre bei den Bürgern noch bekannter zu machen. Sie kann bei der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr bestellt werden und liegt in allen betroffenen Gemeinden Bad Essen, Belm, Bohmte, Bramsche, Osnabrück, Ostercappeln und Wallenhorst aus. Außerdem steht sie auf der Seite [www.buergerdialog-a33nord.de](http://www.buergerdialog-a33nord.de) zum Download bereit.

Ebenfalls vom Dialogforum begleitet und von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr auf den Weg gebracht wurde der neue Internetauftritt des Bürgerdialogs zur A 33 Nord. Das Dialogforum beschloss, dass die Seite noch aktueller und interaktiver werden soll. Insbesondere vor der nächsten Informationsveranstaltung am 26. November sollen Bürger dort Fragen stellen können, die dann auf der Veranstaltung diskutiert werden.

### **Das Dialogforum**

Das Dialogforum koordiniert den Bürgerdialog. Dort findet nicht die inhaltliche Diskussion über das Verkehrsprojekt statt, sondern die Planung, wann und wie die Bürger möglichst umfassend und ausgewogen informiert werden und mitreden können. Das Forum trifft sich nach Bedarf, mindestens jedoch zwei Mal pro Jahr. Geleitet wird das Dialogforum von der Bertelsmann Stiftung, deren Beteiligungsexperten die Bürgerbeteiligung in neutraler Rolle begleiten.

### **Teilnehmer:**

Arbeitsgemeinschaft Osnabrücker Bürgervereine  
Bertelsmann Stiftung  
Bürgerverein Nahne e.V.  
Bürgerverein Osnabrück Schinkel  
Bürgerverein Osnabrück Schinkel-Ost  
Gemeinde Belm  
Gemeinde Bohmte (Vertreter der drei Wittlager Kommunen)  
Hauptverband Osnabrücker Landvolk (HOL)  
IHK Osnabrück Emsland Grafschaft Bentheim  
Landesjägerschaft Niedersachsen  
Landkreis Osnabrück  
Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr  
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Stadt Osnabrück

Ein Teil der Gegner des Autobahnbaus ist Anfang dieses Jahres aus dem Dialogforum ausgestiegen.

Die **Bertelsmann Stiftung** mit Sitz in Gütersloh (Nordrhein-Westfalen) arbeitet seit mehreren Jahren zum Thema Bürgerbeteiligung. Die 1977 von Reinhard Mohn gegründete, gemeinnützige Einrichtung organisierte bereits Bürgerdialoge mit dem Bundespräsidenten und der Bundeskanzlerin sowie zu regionalen Infrastrukturprojekten. Das übergeordnete Interesse der Stiftung ist, bundesweit Behörden von der Ebene der Kommunal- bis zur Ministerialverwaltung für die Notwendigkeit von Bürgerbeteiligung zu sensibilisieren und zugleich Informationen, Verfahren und Instrumente bereit zu stellen, die bei der praktischen Umsetzung helfen. Durch den Beteiligungsprozess in Osnabrück erhofft sich die Bertelsmann Stiftung wichtige Erkenntnisse für Bürgerbeteiligung allgemein und konfliktträchtige Verkehrsprojekte im Besonderen.

**Rückfragen an:**      **Anna Renkamp, Projektmanagerin Bertelsmann Stiftung**  
**E-Mail:** [anna.renkamp@bertelsmann-stiftung.de](mailto:anna.renkamp@bertelsmann-stiftung.de)  
**Tel:** 0 52 41 / 81-81145 oder 0 173 / 23 30 387

**Weitere Informationen:** [www.buergerdialog-a33nord.de](http://www.buergerdialog-a33nord.de)